

**II-3275 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1688 J

1988-02-26

A N F R A G E

der Abgeordneten EIGRUBER, DKFM. BAUER, DR. KRÜNES
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend freihändige Vergabe von Planungsaufträgen

In seiner Antwort 1295/AB vom 27.1.1988 auf die Anfrage der Abgeordneten Eigruber, Dkfm. Bauer 1305/J vom 1.12.1987 erklärte der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten u.a., daß die Planungsaufträge für die Stiftskaserne und das Bundesamtsgebäude Liechtenwerderplatz (BPDion) freihändig vergeben wurden. Auftragsvergabe ohne Wettbewerb wird aber in den seltensten Fällen dazu führen, daß so günstig wie möglich gearbeitet wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Warum werden Planungsarbeiten für Bundesgebäude freihändig vergeben?
2. Wenn Planungsarbeiten von Ihrem Ressort freihändig vergeben werden, welche Kriterien sind für die Vergabe maßgebend?
3. Wie können Sie ohne Ausschreibung eines Wettbewerbes sicher sein, daß Sie tatsächlich die beste Wahl getroffen haben?
4. Werden Sie an der bisherigen Praxis der freihändigen Vergabe von manchen Planungsarbeiten festhalten oder werden Sie versuchen, eine bessere Lösung zu finden?
5. Wie soll diese Lösung aussehen?
6. Für welche zu errichtende Bundesgebäude werden heuer Aufträge vergeben?